

## Die Erlen – ein Treffpunkt für die ganze Familie

Der Erlenpark ist weit mehr als nur eine Sportanlage – er ist ein Ort, der die Menschen in unserer Region zusammenbringt. Ob Eislaufen, Schwimmen, Fussball, Tennis oder einfach ein gemütlicher Kaffee auf der Terrasse: Hier findet jede Generation ein Angebot, das begeistert. In unseren Reportagen zeigen wir die verschiedenen Vereine und Sportarten. Passend für die Jahreszeit: **Eislaufen und Hockey auf der Erlen.**



Bilder: Hockeyschule und Eiskunstlauf im Erlenpark

### „Eines der schönsten Spiele“ – Eishockey als Team sport

Wir haben mit **Philipp Quadri**, Nachwuchsverantwortlicher des Hockeyclubs **EVDN Dielsdorf Niederhasli**, gesprochen. Für ihn ist Eishockey weit mehr als nur ein Sport: „Beim Eishockey ist ganz klar: Es ist eine Teamsportart – man gewinnt gemeinsam und man verliert gemeinsam. Zudem fördert es die Koordination und bringt den Jugendlichen enorm viel.“

Der Erlenpark hat für ihn eine besondere Bedeutung: „Es ist ein Begegnungsort, an dem verschiedene Sportarten zusammenkommen. Man trifft sich, tauscht sich aus – und genau das macht diesen Ort so besonders.“ Ob Hockey, Eiskunstlauf oder freies Eislaufen – das Gemeinschaftsgefühl steht immer im Mittelpunkt.

### Rund 140'000 Gäste jährlich im Hallen- und Freibad aus der ganzen Region

Die gesamte Anlage Erlenpark wird sowohl dank den Vereinen als auch den Angeboten aus der ganzen Region besucht. Jährlich nutzen rund **140'000 Gäste** aus der gesamten Region das Hallen- und Freibad des Erlenparks. **Mehr als 50 % der Abonnementskunden und 25 % der Tagesgäste** stammen aus den drei Trägergemeinden **Dielsdorf, Niederhasli und Steinmaur**. Doch das Einzugsgebiet geht weit darüber hinaus – Besucherinnen und Besucher kommen auch aus Boppelsen, Buchs, Regensdorf, Oberweningen, Rümlang, Oberglatt, Bülach und Stadel.

#### Gut zu wissen

Die Sportanlage Erlen wurde zwischen **1975 und 1979** erbaut und über die Jahre mehrfach erweitert. Trotz Investitionen, wie der **Sanierung des Hallenbads und der Spa-Anlage (2012–2014)**, sind viele Bereiche inzwischen sanierungsbedürftig. Der Betrieb der Anlage verursacht derzeit ein jährliches Defizit von CHF 1.7 Millionen, hinzu kommen buchhalterische Abschreibungen zwischen CHF 1.2 und 1.8 Millionen. Diese Kosten werden von den drei Trägergemeinden getragen – eine nachhaltige Lösung ist daher dringend erforderlich.